

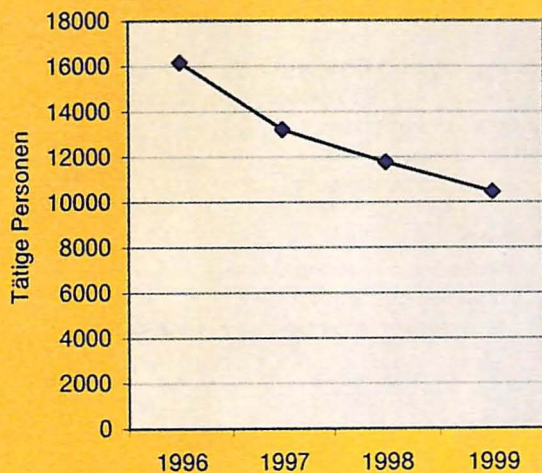
Das Baugewerbe in München

Bei einem Vergleich der Anzahl an Betrieben im Münchner Baugewerbe - hierzu zählen die Vorbereitenden Baustellenarbeiten sowie die Bereiche Hoch- und Tiefbau - ist im 1. Halbjahr 1999 ein Rückgang gegenüber dem 1. Halbjahr 1998 um 10,3 % (von 116 auf nunmehr 104 Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, einschließlich der Arbeitsgemeinschaften) festzustellen.

Entgegen den gemeldeten Beschäftigtenzahlen von Ende Juni 1998 (11 761 tätige Personen) arbeiteten ein Jahr später nur mehr 10 469 Personen im Münchner Baugewerbe, das entspricht einem Beschäftigtenrück-

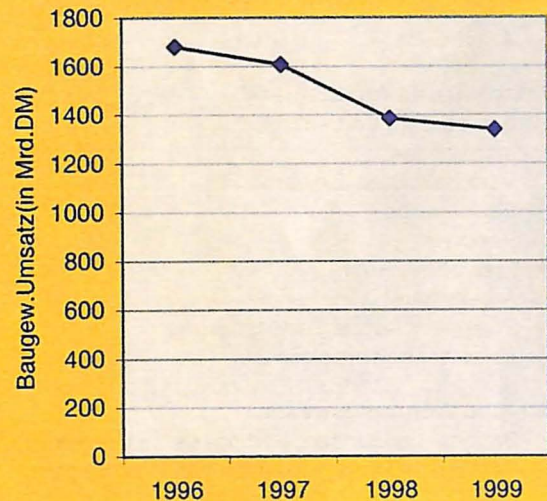
gang um 11,0 % bzw. 1 292 Personen. Parallel dazu hat die Summe der ausbezahlten Löhne und Gehälter im vorgenannten Zeitraum ebenfalls abgenommen, und zwar um 6,4 %, wie aus der Tabelle zu ersehen ist. Die Arbeitsstunden (das sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und Werkstätten tatsächlich geleisteten Stunden ohne diejenigen für Bürotätigkeiten), die im 1. Halbjahr 1999 angefallen sind, verminderten sich gegenüber dem 1. Halbjahr 1998 um 9,6 %. So fielen bis Juni 1998 noch 5,3 Mio. Arbeitsstunden an, im vergleichbaren Zeitraum des nächsten Jahres waren es nur mehr circa 4,8 Mio. Auch der Gesamtumsatz in diesem Wirtschaftszweig verzeichnete im Vergleichszeitraum rückläufige Tendenz; von 1 385,3 Mio. DM ging er in der Zeit von Januar bis Juni 1998 um 3,4 % auf 1 338,1 Mio. DM zurück, was einem Umsatzrückgang um 3,4 % entspricht.

Die Entwicklung im Baugewerbe in München (jew. 30.06.)



Statistisches Amt München

Die Entwicklung im Baugewerbe in München (jew. 1. Halbjahr)



Statistisches Amt München

Das Baugewerbe

Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau

Bezeichnung		1998	1999	gegenüber 1998 Zu-/Abnahme in %
		jeweils 1. Halbjahr		
Betriebe 1) 2)		116	104	- 10,3
Tätige Personen 2)		11 761	10 469	- 11,0
Löhne und Gehälter	1 000 DM	379 090	354 900	- 6,4
Geleistete Arbeitsstunden	1 000	5 313	4 803	- 9,6
Baugewerblicher Umsatz (ohne MWSt)	1 000 DM	1 385 251	1 338 047	- 3,4

1) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, einschließlich Arbeitsgemeinschaften. Ohne Bauinstallationen und sonstiges Baugewerbe. -2) Stand jeweils Juni.